

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS: NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE UND WACHSTUM

Der Internationale Währungsfonds (IWF) verkündete im Oktober, dass sich die Weltwirtschaft in einem „synchronen Abschwung“ befände und senkte seinen Wachstumsausblick für 2019 auf 3 %. Dies ist die niedrigste Wachstumsrate seit der letzten Finanzkrise. Für 2020 wird zwar eine leichte Verbesserung des Wachstums auf 3,4 % prognostiziert, dies dürfte jedoch „instabil“ sein. In diesem Konjunkturmilieu gibt es langfristig eine Vielzahl nachhaltiger Wachstumschancen, die in den nachhaltigen Entwicklungszielen der UN (Sustainable Development Goals oder kurz SDG) verankert sind. Bei der Erfüllung dieser globalen Ziele wird die Finanzbranche eine wichtige Rolle spielen. La Française engagiert sich bereits seit vielen Jahren für nachhaltiges Investieren und ist daher gut aufgestellt, um die damit verbundenen Wachstumschancen zu nutzen.

- SDGs bilden den global akzeptierten Rahmen für nachhaltige Entwicklung
- Das Ziel ist es, bis 2030 die größten Herausforderungen der Weltgemeinschaft zu lösen
- Der Privatsektor spielt dabei eine wichtige Rolle
- Vermögensverwalter können die nachhaltigen Wachstumschancen, die sich durch die SDGs ergeben, effektiv nutzen.



DIE SDG'S UND IHRE BEDEUTUNG IN DER VERMÖGENSVERWALTUNG

Ein gemeinsames Konzept für Frieden und Wohlstand für die Menschen und den Planeten:

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung wird für Vermögensverwalter zunehmend relevant, da die Branche immer mehr das nachhaltige Investieren fördert. Im Mittelpunkt der Agenda 2030 stehen die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs). Sie legen klar und deutlich die allgemeinen Zielsetzungen der Gesellschaft fest. Ihr Bestreben ist es, ein gemeinsames Konzept für Frieden und Wohlstand für die Menschen und den Planeten zu schaffen, und sie stellen damit eine Blaupause für nachhaltiges Investieren dar. Dem tragen die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) Rechnung, indem sie die SDGs in den Mittelpunkt ihrer Strategie stellen.

Es gibt 17 SDGs mit insgesamt 169 Unterzielen und 232 Indikatoren. Die Ziele sind ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Natur und gehen umfassend auf die wichtigsten globalen Herausforderungen ein: Armut, Ungleichheit, Klimawandel, Umweltzerstörung, Wohlstand, Frieden und Gerechtigkeit. Einen Schwerpunkt der SDGs bilden dabei Entwicklungsländer und einkommensschwache Gruppen. Nachdem wir die einzelnen Unterziele der SDGs geprüft haben, sind wir der Ansicht, dass es für Unternehmen viele Möglichkeiten gibt, die Ziele durch ihre Produkte und Dienstleistungen zu adressieren.

Die Rolle des Privatsektors:

Die SDGs wurden bei einem wegweisenden UN-Gipfel in New York verabschiedet und traten 2015 an die Stelle der Millennium-Entwicklungsziele. Alle 193 Mitgliedsstaaten haben die SDGs bei der UN-Generalversammlung unterzeichnet. Die Erfüllung dieser Ziele

erfordert einen enormen Kapitaleinsatz. Es werden schätzungsweise jährlich 3,3 bis 4,5 Billionen \$ für die Erreichung der Ziele benötigt, wobei Entwicklungsländer eine Finanzierungslücke von 2,5 Billionen \$ aufweisen.⁽¹⁾ Dem Privatsektor kommt daher eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der Ziele zu. Dies sollte jedoch eher als Chance und nicht als Verpflichtung angesehen werden.

Nachhaltige Wachstumschancen:

SDGs bilden einen weltweit akzeptierten Nachhaltigkeitsrahmen. Sie stellen auch langfristige Makrorisiken und Wachstumschancen dar, die institutionelle Anleger beachten müssen. Zum Beispiel könnten SDGs bis 2030 allein in den Bereichen Nahrungsmittel und Landwirtschaft, Städte, Energie und Grundstoffen sowie Gesundheit und Wohlergehen, Marktchancen im Wert von 12 Billionen \$ eröffnen. Dadurch könnten 380 Millionen neue Arbeitsplätze entstehen.⁽²⁾

Durch die Betrachtung von SDGs im Sinne eines nachhaltigkeitsorientierten Wachstums lässt sich gewährleisten, dass sich Vermögensverwalter an der globalen Nachhaltigkeitsagenda ausrichten.



BEWERTUNG DER SDGS



Viele der Unterziele und Indikatoren der SDG's sind auf Länderebene angesiedelt und können daher nicht mittels Aktien- oder Anleiheninvestitionen durch den Privatsektor angegangen werden. Zum Beispiel strebt SDG 1 die Beendigung von Armut an. Unserer Meinung nach kann dieses Ziel in erster Linie durch Projektfinanzierung erreicht werden. Es kann darüber hinaus nur durch Maßnahmen von Unternehmen im Rahmen ihrer Sozialverantwortung und generell durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und die damit einhergehenden wirtschaftlichen Möglichkeiten angegangen werden. Andere SDGs bergen jedoch bedeutende Wachstumschancen durch die Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens. Zum Beispiel können Unternehmen, die energieeffiziente IT-Lösungen anbieten, über das Unterziel 9.4 zu SDG 9 beitragen, indem sie „die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, damit sie angesichts steigender Ressourcennutzungseffizienz und dem stärkeren Einsatz sauberer und umweltfreundlicher Technologien nachhaltig werden“. Dies wiederum hilft Ländern bei der Verbesserung des Indikators 9.4.1 „CO₂-Emission pro Wertschöpfungseinheit“.

FAZIT

Die SDGs bieten einen Rahmen für nachhaltige Anleger, um zu beurteilen, wie ihre Investitionen zu globalen Nachhaltigkeitszielen beitragen. Wir glauben, dass die Agenda 2030 eine Reihe attraktiver Investitionsmöglichkeiten bietet, da Unternehmen und Länder ein nachhaltiges, wirkungsorientiertes Wachstum anstreben. La Française wird diese Entwicklung mit ihren nachhaltigen Investmentstrategien unterstützen.

Quellen:
<https://www.imf.org/en/About/Factsheets/Sheets/2016/08/01/16/46/Sustainable-Development-Goals>
<http://report.businesscommission.org/>
<https://www.undp.org/content/undp/en/home/blog/2017/7/13/What-kind-of-blender-do-we-need-to-finance-the-SDGs-.html>
<https://www.un.org/pga/72/wp-content/uploads/sites/51/2018/05/Financing-for-SDGs-29-May.pdf>
<https://www.unpri.org/sdgs/the-sdg-investment-case/303.article>
<https://www.un.org/sustainabledevelopment/sg-finance-strategy/>



LA FRANÇAISE

128, bd Raspail 75006 Paris - Frankreich
 Tel.: +33 (0)1 44 56 10 00 - Fax +33 (0)1 44 56 11 00
 Eingetragen ins Handelsregister von Paris unter der Nr. 480 871 490

Herausgegeben von La Française, einer Aktiengesellschaft nach französischem Recht (mit Vorstand und Aufsichtsrat) und einem Kapital von 78 836 320 €, eingetragen ins Handelsregister Paris unter der Nr.: 480 871 490

XX3414 - NOVEMBER 2019

Herausgeber: Alexander Parkinson, PhD
Redaktionsleiterin: Caroline Babouillard
Chefin vom Dienst: Marion Lévêque
Grafische Gestaltung: Wanda Le Sauze

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen keinesfalls eine Anlageberatung, eine Anlageempfehlung, ein Anlageangebot oder eine Aufforderung jeglicher Art dar, um auf den Finanzmärkten tätig zu werden. Die vorgenommenen Bewertungen spiegeln die Meinung der Autoren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Publikation wider und können sich zu einem späteren Zeitpunkt ändern. Die La Française Gruppe haftet in keiner Weise für direkte oder indirekte Schäden, die sich aus der Nutzung der vorliegenden Publikation oder der darin enthaltenen Informationen ergeben. Die vorliegende Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der La Française Gruppe weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder an Dritte verteilt werden.